

fair-ein Jahresbericht 2023

©fair-ein e.V. | Berger Str. 133 | 60385 Frankfurt/M.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir blicken zurück auf das Jahr unserer „Volljährigkeit“, auf unsere Veranstaltungen, auf die Arbeit des Vorstands, auf die Ereignisse um und mit dem fair-ein, auf Bilder, Zahlen, Fakten und Termine und freuen uns über viele interessierte Leser*innen.

Das komplette Jahr 2023 war wieder ein „normales“. Nach den coronamaßnahmenbedingten Einschränkungen der Vorjahre konnten von Februar bis November wieder alle Veranstaltungen präsent stattfinden. Darüber sind wir sehr froh und hoffen, dass es nie mehr anders wird! Denn Präsenzveranstaltungen mit face-to-face-Begegnungen, der Anwesenheit und „Greifbarkeit“ der Referierenden und der dichten Gesprächsatmosphäre sind einfach trotz aller technischer Verbesserungen das Optimum.

Freuen Sie sich nun auf die Lektüre unseres Jahresberichts und lassen das Jahr 2023 Revue passieren, vielleicht waren Sie hier und da bei Veranstaltungen dabei, aber auch was sonst so passiert ist, stößt hoffentlich auf Ihr/Dein Interesse.

Unsere Veranstaltungen (chronologisch)

Neujahrsempfang



Nach der Corona-Pause 2021 und 2022 sind Mitglieder und Interessierte wieder zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Neben dem Sektumtrunk gibt es fürs leibliche Wohl eine Quinoa-Gemüsesuppe und ein Glühweindessert mit Zimtjoghurt, sowie fair gehandelte pikante und süße Knabbereien. Harald Hütter blickt

zurück auf fair-eins-Aktivitäten im Jahr 2022 und stellt schon geplante Veranstaltungen für 2023 vor. Zu Gast sind Mitarbeiterinnen des deutschlandweiten Vereins [„Über den Tellerrand“](#) (Foto I.), der seinen Frankfurter Sitz in Bockenheim hat. Sie stellen ihren Verein vor und erzählen von ihrer integrativen Arbeit mit Migrant*innen. Sie bringen Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationserfahrung an einen gemeinsamen Esstisch und bei Aktivitäten zusammen, schaffen Räume für interkulturelle Begegnungen und Freundschaften von Einzelnen und Familien, betreuen Begegnungsprojekte und bieten Beratung an. In diesem Jahr sind zwei Kooperationsveranstaltungen des fair-ein mit „Über den Tellerrand“ geplant (3.02., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 30 Teilnehmende).



Plastiksparen im Alltag – ein interaktiver Workshop



Plastik verschmutzt Weltmeere und kann krank machen, wenn es als Mikropartikel im menschlichen Körper vorkommt. Deshalb sollte es vermieden und mit Alternativen ersetzt werden. Petra Kreß (Foto r.) von plastiksparen.de wartet mit einer umfangreichen Ausstellung



von Plastikmüll auf und stellt den konventionellen Plastikverpackungen Alternativen gegenüber. Sie gibt Tipps, wie Plastikverpackungen reduziert oder durch plastiklose Verpackungen ersetzt werden können, z.B. frische



Brötchen statt Aufbackbrötchen kaufen, frisch aufgeschnittenen Käse statt in Plastik verpackten Käse. Sie stellt Alternativen zu konventionellen Produkten und Verpackungen vor (z.B. Reinigungsmittel/Waschmittel in Tablettenform, Pfandgläser für Milch und Milchprodukte, festes Duschgel

und Shampoo). Nur 10% der Verpackungen, die in der gelben Tonne landen, werden tatsächlich recycelt, der allergrößte Rest verbrannt oder weltweit illegal entsorgt. Es gibt Infomaterial zum Mitnehmen, zur Ansicht oder zum Kauf.

Kooperationsveranstaltung des fair-ein mit dem Sachausschuss Eine Welt der Pfarrei St. Marien und dem Familienzentrum Christkönig (23.02., Gemeindesaal Christkönig, F-Praunheim, ca. 12 Teilnehmende).

Mitgliederversammlung



Neben den üblichen Formalia wie Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts sowie des Kassenprüfberichts wird der Vorstand entlastet. Im Open Space berichtet Stefan Diefenbach von der (Wieder)Eröffnung des Weltladens Bornheim am 4.03. Es gibt jetzt zwei Läden am selben Standort Berger Straße 133: Fairer Genuss mit Lebensmitteln und Verbrauchsartikeln des täglichen Bedarfs in der ehemaligen Sockenkiste und Fair Fashion in dem umgestalteten „alten“ Weltladen nebenan. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem fair-ein ist vom neuen Träger, der bundesweit agierenden Weltladen-Betreiber eG, ausdrücklich gewünscht und erwartet. Die Einrichtung eines offenen Treffs als fair-ein-Café-Stammtisch einmal monatlich im Laden der Bio-Bäckerei Kaiser, Berger Str. 76, wird beschlossen. Bei der turnusmäßigen Vorstandswahl werden alle bisherigen Mitglieder in ihrem Amt bestätigt. Zusätzlich wird Walter Castillo als dritter Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. Die Versammlung beschließt die Jahresspende an das fair-ein-Partnerschaftsprojekt von [OroVerde – Die Tropenwaldstiftung](http://OroVerde.de) „Jugendbildung in Guatemala“ in Höhe von 500 Euro (6.03., Gemeindezentrum Sankt Josef, 15 Teilnehmende).



„Gold – Gift – Globalisierung. Unser täglich Gold - und die Folgen für Menschen in Peru“



Gold ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Sei es im Zahn, im Handy oder im PC, im Ring am Finger, in Sakralgegenständen in der Kirche und verziert Putten in Schlössern. In Börse und Politik gilt Gold als Krisenwährung. Es bleibt stets wertvoll. Dr. Hartmut Heidenreich von der Kampagne [„Bergbau Peru - Reichtum geht, Armut bleibt“](#) schlägt einen weiten Bogen. Gold ist seit jeher Objekt menschlicher

Begierde. Schon spanische Eroberer waren auf der Jagd nach Gold in Mexiko und Peru. Heute wird Gold in Peru durch Untertagebau und offenen Mega-Tagebau gefördert. Es kommt zu Vergiftungen von Mensch und Landschaft durch Zyanid oder Quecksilber, die zum Auswaschen des Goldes benötigt werden. Die durch die Goldförderung zerstörte Landschaft ist nicht renaturierbar. Acht Gramm gewonnenes Gold erzeugen zehn bis 20 Tonnen Giftmüll. Arbeiter*innen haben keinen Schutz. Sie leiden unter Krankheiten, Ausbeutung, Verschuldung, Zwangsarbeit und Lohnbetrug. Auch fair gehandeltes Gold wird durch Gifteinsatz gewonnen. Deshalb, so das Fazit des Referenten, ist es am besten auf Produkte mit Gold ganz zu verzichten (30.03., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 25 Teilnehmende).



MÄCHTIG FAIR! Faires Frühstück zum Weltladentag 2023



Im Rahmen des Weltladentags „MÄCHTIG FAIR...ist es, von der Arbeit gut leben zu können“ findet wieder unser beliebtes Event statt. Das vegetarische Buffet mit fair gehandelten und/oder ökologisch produzierten



Frühstücksklassikern, heißen und kalten Getränken, vielen Käsesorten, pikanten und süßen Aufstrichen wird ergänzt durch selbst gebackenen Bananen-Nuss-Kuchen (Foto r.) und Tomaten mit Basilikum und Olivenöl. Der exotische Obstsalat als Frische-Spezialität fehlt auch diesmal nicht. Josef Schnitzbauer (Foto r.) vom Aufsichtsrat der [Weltladen-Betreiber eG](#) hält einen Impulsvortrag zum



Thema des Weltladentags. Außerdem stellt er die Weltladen-Betreiber eG und die Möglichkeit, als Genoss*in Miteigentümer*in eines Weltladens zu werden, vor. Das Geigen-Gitarren-Duo aus Kolumbien (Foto l.) spielt lateinamerikanische Folklore. Unser Vorstandsmitglied, Tenor Walter Castillo, singt gern gehörte Lieder und Arien (13.05., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 75 Teilnehmende).



Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte.



Der Soziologe, Menschenrechtsaktivist und Buchautor Olaf Bernau vom [Netzwerk Afrique-Europe-Interact](#) (Foto r.) analysiert in seinem Buch „Brennpunkt Westafrika“ Fluchtursachen, will Vorurteile und Mythen abbauen und fordert von Europa eine migrationspolitische Wende. Denn spätestens seit 2015 sei die Bekämpfung von



Fluchtursachen in Europa zu einer Art Mantra avanciert, dem widersprochen werden müsse. Prägend war für ihn ein Ausspruch eines Geflüchteten in einem Flüchtlingscamp in den 90er Jahren: „Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört“. Er wirbt sehr vehement für eine Politik, die Migration nicht unterbindet, sondern zulässt. Grenzüberwachung und Zäune müssten ab- statt aufgebaut werden, sie unterbänden Flucht ohnehin nicht. Es gehe darum, legale Wege für Migration zu schaffen. Flüchtende wüssten um die Gefahren für Leib und Leben, der Wunsch, der Perspektivlosigkeit, Kriegen, Gewalt, Armut und Hunger in ihren Heimatländern zu entfliehen sei immer stärker. Die riesige wirtschaftliche Kluft zwischen den industrialisierten Ländern des Nordens und Afrika sei Folge des europäischen Kolonialismus. Korrupte Eliten oder Marionettenregierungen seien installiert worden, eigene Industrialisierungsbemühungen in Afrika bewusst zerschlagen und viele Länder in eine Schuldenfalle getrieben worden. Europa müsse laut Bernau seine Schuld anerkennen und Reparationen zahlen statt afrikanische Länder mit billigen Waren zu fluten (25.05., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 20 Teilnehmende).

fair-ein-CaféStammTisch

Erstmals Ende Mai gibt es auf Initiative der Mitgliederversammlung den fair-ein-Café-Stammtisch als offenen Treff. Fortan kommen jeden letzten Freitag im Monat nachmittags fair-ein-Mitglieder und Interessierte zusammen, um sich bei Kaffee/Tee und Gebäck kennenzulernen, Ideen zu wälzen, Visionen zu spinnen, Pläne zu machen oder einfach nur zusammensitzen, um sich über Aktuelles, Aufrüttelndes oder Bewegendes auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich (26.05., 30.06., 28.07., 25.08., 29.09., 27.10., 24.11., 29.12., jeweils ca. 4-8 Teilnehmende, Bio-Bäckerei Kaiser, Berger Str. 76-78/im Dezember: Café Eifler, Berger Str. 46)

Sommerfest

Mitglieder, Freunde und Freundinnen des fair-ein kommen outdoor zusammen, um den schönen Sommerabend gemeinsam bei lecker Gegrilltem, einem selbst bestückten Salatbuffet, guten Getränken und anregenden Gesprächen zu genießen. Fair-ein-Mitglied Michael Wolfsteiner beweist sein Talent als Grillmeister. Zum Dank wird er mit Begleitung zum Fairen Brunch eingeladen. Die Niederlage von Eintracht Frankfurt beim gleichzeitig stattfindenden DFB-Pokalfinale kann die gute Stimmung nicht trüben (3.06., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 25 Teilnehmende).

Fairer Brunch zur Fairen Woche 2023



Der Faire Brunch findet erstmalig in Kooperation mit dem Verein „Über den Tellerrand“ statt. Die zahlreichen Gäste genießen Tabouleh (Petersiliensalat), Bohnensalat und Fatayar (Teigtaschen), die der aus Syrien stammende Hobby-Koch Jamil (Foto r.) mit weiteren Helfer*innen zubereitet. Es gibt auch wieder die fair gehandelten, vegetarischen



oder veganen und zumeist biologisch hergestellten Frühstücksklassiker auf unserem vegetarischen öko-fairen Buffet. Jamil informiert über sein seit vielen Jahren krisen- und kriegsgeschütteltes Heimatland Syrien. Pamela Lieb von „Über den Tellerrand“ stellt die



kulturverbindende und integrative Arbeit ihres Vereins vor. Die Mijoa-Band und Sängerin Leticia Bouguem (Foto r.) begeistern mit Gitarre, Percussion und Gesang die Zuhörernden (16.09.,



Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 75 Teilnehmende).

Begegnungskochen zur Interkulturellen Woche



Im Rahmen der Interkulturellen Woche Frankfurt lädt der fair-ein zusammen mit „Über den Tellerrand“ zu einem großen Kochevent ein. Beim Begegnungskochen bereiten vor allem junge Menschen mit und



ohne Fluchterfahrungen an vier verschiedenen Stationen die internationalen Gerichte zu, die am Ende des Tages das Abendmenü aller sind. Es gibt ein syrisches Bohnen-Tomaten-Gemüse, arabisches Tabouleh (Petersiliensalat), chinesische Teigtaschen und italienisches Tiramisu, die allesamt mit



frischen Zutaten, kommunikativ, konzentriert, ausdauernd und in herzlicher und zugewandter Atmosphäre zubereitet werden. Nach dem gemeinsamen Essen zeigen die vielen zufriedenen und fröhlichen Gesichter, dass der interkulturelle Nachmittag sein Ziel erreicht hat, dass Menschen verschiedener Kulturen ganz selbstverständlich zusammen sind. Die Teilnehmenden können sich in ausliegendem Infomaterial über den Fairen Handel, den fair-ein und über die Angebote des Vereins „Über den Tellerrand“ informieren (30.09., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 50

Teilnehmende).

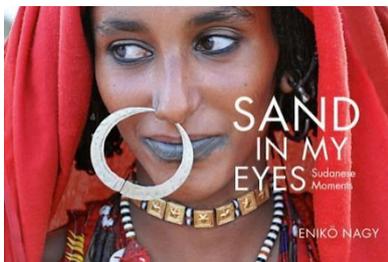
Einsatz für Frauen in Bangladesch: Von medizinischer Hilfe zur Verteidigung von Rechten.



Fair-ein-Mitglied Dr. Dr. Oswald Bellinger berichtet über seine sechswöchige Tätigkeit als Arzt in Bangladesch im Frühjahr 2023. Er ist dort für die Organisation [„German Doctors“](#) im Einsatz. Er behandelt überwiegend Arbeiterinnen aus den umliegenden Textilfabriken und ihre Angehörigen, die sich medizinische Versorgung sonst nicht leisten

können. Ein fiktiver Brief einer Näherin zu ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen gibt einen Einblick in deren Lebensumstände. Er stellt die Kooperative „Tarango“ vor, die Frauen und Mädchen hilft, die kein zuhause mehr haben und dort fair gehandelte Produkte herstellen. Meghna Guhathakurta, bangladeschische Menschenrechtlerin und ehemalige Professorin der Universität Dhaka, ist ebenfalls zu Gast und berichtet von der Frauenrechtsbewegung in Bangladesch und dem täglichen Kampf von Frauen für ihre Rechte – in einem Land, das schwankt zwischen konservativen Vorstellungen und Aufbruch. Als Leiterin der Organisation „Research Initiatives Bangladesch“, einer Partnerorganisation der hessischen Entwicklungsorganisation [NETZ – Partnerschaft mit Bangladesch e.V.](#) gibt sie Beispiele wie Frauen unterstützt werden, ihre emanzipatorischen Anliegen durchzusetzen. Kooperationsveranstaltung von fair-ein mit NETZ, German Doctors und Sachausschuss Eine Welt der Pfarrei St. Marien (3.10., Gemeindesaal Sankt Anna, Hausen, ca. 20 Teilnehmende).

Sand in my eyes. Entwicklungspolitischer Film- und Diskussionsabend



Der fair-ein ist gemeinsam mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen und den Weltläden Bornheim und Bockenheim Gastgeber für einen Abend im Rahmen der 13. Staffel der Film- und Diskussionsreihe [fern:welt:nah](#). Gezeigt wird der Film [„Sand in my eyes - Sudanese moments“](#) der Autorin und Fotografin Enikö Nagy, zu dem es auch das gleichnamige Buch gibt. Die Autorin führt in den Abend ein. Sie möchte mit Buch und Film ein Bild vom Sudan/Afrika

präsentieren, das nicht von Krieg, Armut, Korruption und Hunger geprägt ist, sondern authentisch Land, Alltag der Menschen und einheimische Kultur präsentiert. Dem Film voraus geht eine atmosphärische Lesung aus dem Buch, dargeboten von Shadia Abdelmoneim, Berlin, auf Arabisch, von Frau Nagy übersetzt. Die Anekdoten, Lieder und Gedichte der sudanesischen Kultur werden begleitet von lebensdichten und eindrücklichen Fotografien. In der anschließenden Diskussion zeigen sich Teilnehmende überrascht, weil ein ganz anderes Bild eines afrikanischen Landes gezeigt wird als es üblich ist (1.11., Haus am Dom, ca. 50 Teilnehmende).

„Lula Presidente“ - Brasilien ein Jahr nach der Wahl



Der Brasilienkenner Pfarrer Thomas Schmidt (Foto r.) zieht nach einem Jahr Präsidentschaft Lula da Silvas Bilanz. Er berichtet von der Amtsübergabe im Januar, zu der als Besonderheit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft eingeladen



werden. Ein Putschversuch von Anhänger*innen des Ex-Präsidenten Bolsonaro scheitert. Das Militär steht zu Lula. Das Land ist aber weiter gespalten, das zeigen Umfragen. Mit kleinen wirkungsvollen Sozialprogrammen wird seitens der Regierung versucht, die politische und gesellschaftliche Mitte zu gewinnen. Die Abholzungen im Amazonasbecken gehen tatsächlich zurück, verlagern sich aber verstärkt auf das südöstlich gelegene „Cerrado“. Die Ergebnisse des Amazonas-Gipfels im August enttäuschen. Fragen und Anmerkungen des Publikums belegen großes Interesse an den Entwicklungen in Brasilien, was nach einer Fortsetzung des Abends im kommenden Jahr ruft (30.11., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 40 Teilnehmende).

*Unsere (Kooperations-)Veranstaltungen erreichen 2023 ca. 490 Teilnehmer*innen.*

alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.

Fotos/Grafiken: **S.1:** R. Bock (2)/ **S.2:** H. Hütter (4)/ A. Vollmar (2)/ **S.3:** Grufides-Milton Sanchez C./ X. Arbex/ S. Freyhöfer (4)/ **S.4:** ©Verlag C.H. Beck/O.Bernau/ S. Freyhöfer (1)/ ©fair-ein e.V./ **S.5:** ÜdT (1)/ H. Hütter (4)/ K. Heydenreich (2)/ **S.6:** K. Heydenreich (1)/ ©Sand in my eyes – sudanese moments. Enikö Nagy/ S. Freyhöfer (2)

Öffentlichkeitsarbeit

- Im Laufe des Jahres erscheinen sechs fair-ein-Newsletter für über 300 Abonnent*innen mit Veranstaltungs- und Aktionsankündigungen; der besondere Weihnachtsnewsletter mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen sowie Danksagungen an Mitglieder, Teilnehmer*innen, Freund*innen und Kooperationspartner*innen enthält einen kurzen Jahresrückblick samt Vorschau auf die Planungen für 2024. Alle Newsletter werden auf der Homepage www.fair-ein.de veröffentlicht. Dort finden sich auch frühere Jahrgänge.
- Die kontinuierliche Pflege der Homepage www.fair-ein.de nimmt viel Zeit in Anspruch, damit ständig aktuelle Informationen verfügbar sind und die Seiten interessant bleiben.
- Veröffentlichungen zu unseren Veranstaltungen finden sich u.a. in den Frankfurter Tageszeitungen, im Bornheimer Wochenblatt und Der Frankfurter, EPN-Newsletter, Eine-Welt-Newsletter Bistum Limburg, Einblick St. Josef, Newsletter Lust auf besser leben e.V.; außerdem u.a. bei www.vereinsring-bornheim.de, www.epn-hessen.de, www.faire-woche.de, www.wusgermany.de (bundesweiter Eine-Welt-Veranstaltungskalender).
- Erstellen und Verteilen/Aufhängen/Versenden von Werbeflyern, Plakaten, Internet- und Pressemitteilungen zu unseren Veranstaltungen.
- Seit September verfügt der fair-ein als Mitgliedsverein des Vereinsrings Bornheim neben vielen anderen Bornheimer Vereinen über einen kleinen Schaukasten am U-Bahn-Lüftungsbauwerk in Bornheim-Mitte. Dort können wir aktuelle Veranstaltungshinweise und andere Informationen zu unseren Themen aushängen und einer interessierten Öffentlichkeit präsentieren.
- Auf Initiative der Partei findet ein Treffen mit der Stadtteilgruppe Bornheim-Ostend von Bündnis90/Die Grünen im Restaurant Taverne Nicos, Saalburgstraße, am 20.06. statt. Stefan Diefenbach vom Weltladen gibt einen Überblick über den lokalen und globalen fairen Handel. Harald Hütter stellt die Arbeit und einzelne Veranstaltungen

des fair-ein vor. Im anschließenden Austausch betonen Vertreter*innen der Stadtteilgruppe ihr Interesse am fairen Handel, an den Aktivitäten des fair-ein und bieten ihre Unterstützung an. Im Nachgang gehen weitere Informationen und Links zum Fairen Handel an die Stadtteilgruppe. Einer der Sprecher will jetzt erstmals im Weltladen einkaufen.

Mitgliedschaften/externe Veranstaltungen

- Mitgliedschaft im [Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen \(EPN\)](#):
Teilnahme an einzelnen Abenden der 13. Staffel der EPN-Filmreihe „fern:welt:nah“ (September bis November) im Haus am Dom. Teilnahme an den Arbeitstreffen der Vorbereitungsgruppe.
Teilnahme an der EPN-Mitgliederversammlung am 15.07. im Saalbau Gallus. Unser Kassenwart Rainer Bock wird als Kassenprüfer bestätigt.
- Mitgliedschaft im [Vereinsring Bornheim](#):
Teilnahme an zwei Mitgliederversammlungen am 27.03. und 25.09. im Saalbau Bornheim.
Beim „Tag der Bornheimer Vereine“ am Bornheimer Uhrtürmchen am 7.05. stellen sich Bornheimer Vereine der Bevölkerung vor. Der fair-ein ist mit der Auslage von Werbeflyern vertreten.
Ab September bespielen wir einen Schaukasten am U-Bahn-Lüftungsbauwerk in Bornheim-Mitte.
- Mitgliedschaft im [Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen](#):
Teilnahme an einzelnen Arbeitstreffen des Netzwerks am 17.01., 4.03., 4.04., 4.07., 31.10. online oder im Haus am Dom.
Mitarbeit beim Weihnachtsmarkt-Aktionsstand, bei dem Glühwein und Orangen-Mango-Punsch ausgeschenkt und kleine Weihnachtsgeschenke verkauft werden, alles fair gehandelt, 1. – 3.12. in der Liebfrauenstraße. Der Reinerlös wird an die beteiligten Gruppen verteilt. Unser Anteil in Höhe von 160 Euro wird an *OroVerde – Die Tropenwaldstiftung* für das fair-ein-Partnerschaftsprojekt „Jugendbildung im Nationalpark Sierra de Lacondón“ in Guatemala überwiesen.

Teilnahme an der szenischen Lesung „Run Soldier Run“ mit Texten und Musik zu Krieg, Desertion und Asyl von „*Connection e.V.*“, Offenbach, im Naturfreundehaus in Niederrad am 12.02.

Teilnahme an der Online-Fortbildung „Einführung in social media“ von *attac* am 14.02.

Teilnahme an einer Online-Fortbildung der *Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt* zum Thema Gewinnung von Ehrenamtlichen am 21.02.

Teilnahme an der Friedensdemonstration zum Jahrestag des Beginns des Ukraine-Kriegs in der Innenstadt am 24.02.

Teilnahme an der (Wieder)Eröffnungsfeier des *Weltladens Bornheim* mit zwei Läden am selben Standort Berger Straße 133 am 4.03. Vorsitzender Harald Hütter gratuliert für den fair-ein der neuen Eigentümerin Weltladen-Betreiber eG mit einem Grußwort.

Teilnahme am Frankfurter Ostermarsch auf dem Römerberg am 10.04.

Teilnahme an einer *pax christi*-Diskussionsveranstaltung im Haus am Dom zum Thema „Deutsche Waffen für die Welt“ am 17.04.

Teilnahme an einer Veranstaltung von *medico international* zum Thema „Dekoloniale Persönlichkeiten der Demokratie“ im medico-Haus am 16.05.

Teilnahme an der Feier zum fünfjährigen Jubiläum des *Weltladens Bockenheim* am 27.05.

Teilnahme beim Jahresempfang des *Ortsbeirats 4* im Zoo-Gesellschaftshaus am 7.07.

Teilnahme am Sommerfest von „Über den Tellerrand“ im Danzig am Platz, Ostparkstraße, am 19.08.

Teilnahme an der Ideenmesse von *Weltläden in Hessen und Weltladen Bornheim* am 8. und 9.09. im Gemeindezentrum Sankt Josef/Bornheim

Teilnahme an einer Veranstaltung des Vereins *Städtefreundschaft Frankfurt-Kobane e.V.* zum Thema „Wasser als Waffe - Tödliche Wassernot in Rojava“ im Volkshaus Enkheim am 17.09.

Teilnahme an einem Konzert von „Sunida de la tierra sin mal“ in St. Ignatius am 23.11.

Teilnahme an einer Veranstaltung des *Agenda-Büros der Stadt Mainz* zum Thema Postwachstumsökonomie mit Prof. Niko Paech und Grupo Sal Duo am 24.11. in Mainz

Teilnahme an einer Online-Veranstaltung von *aba e.V.* zum Thema „Transoceanica“

Alle Teilnahmen, wenn nicht anders angegeben, in Frankfurt/M.

Vorstand/Geschäftsführung/Mitglieder

- sieben Vorstandssitzungen: 2.02., 28.03., 27.04., 12.06., 14.08., 30.10., 28.11.
- Die Mitgliedszahlen bleiben im dritten Jahr hintereinander stabil (Stand 31.12.2023: 45 Mitglieder).
 - † Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Bernhard E. Ochs (verstorben am 8.12.), der nicht nur bei uns, sondern auch in der Frankfurter Lokalpolitik und der Bornheimer Vereinswelt eine große Lücke hinterlässt. Er hat sich unserer Sache sehr verbunden gefühlt. Er bleibt in unserer Erinnerung lebendig. Das Trauercafé im Josefsaal von Sankt Josef nach der Trauerfeier auf dem Hauptfriedhof am 22.12. unterstützt der fair-ein nach Kräften. R.I.P.
- Zwei Online-Treffen des Vorstands mit Jorge Inostroza von der Weltladen-Betreiber eG und Bornheims Filialleiter Stefan Diefenbach finden am 26.04. und 26.10. statt. Es wird besprochen, wie die Zusammenarbeit im Bereich Veranstaltungen, Veranstaltungswerbung und social-media-Aktivitäten gestaltet werden könnte. Der Weltladen als Veranstaltungsort soll wieder eine größere Rolle spielen. Außerdem wird ein Einkaufsrabatt für fair-ein-Mitglieder in allen Läden der Betreiber eG ab Januar 2024 vereinbart.
- Stefanie Hense stellt sich nach acht Jahren als Kassenprüferin nicht mehr zur Wahl. Sie erhält als Dank und Anerkennung für ihr Engagement für den fair-ein vom Vorstand Blumen, einen Weltladen-Einkaufsgutschein und ein Buch.
- Mitglieder-/Vereinsverwaltung: Kassenführung, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, Erstellen der Zuwendungsbestätigungen, Erstellen des jährlichen Kassenberichts, Durchführung der Kassenprüfung, analoge und digitale Aktenführung, Pflege der Fotodokumentation und der digitalen Kommunikation, Postbearbeitung, Dokumentation von Vereinsaktivitäten.

- Die Anschaffung eines leistungsfähigen Beamers für unsere Veranstaltungen beschäftigt den Vorstand länger, geht es doch darum verantwortlich mit den Geldern der Mitglieder umzugehen und dennoch gute Technik anzuschaffen. Am Ende gewinnen wir dankenswerterweise zwei Sponsoren, die uns Zuschüsse in Höhe von 500 Euro gewähren.
- Die zeitaufwändige Erarbeitung des Jahresberichts 2023 und einer ersten Jahresplanung 2024 starten bereits im Spätherbst.

Schlusswort

Vielen Dank, dass Sie/Du den Jahresbericht bis hierhin gelesen haben/hast. Wir freuen uns natürlich über Rückmeldungen, Anmerkungen, Kritik und natürlich auch Lob... Wir sind auch dankbar für Anregungen zum Programm und versuchen, gute Ideen mit Ihrer/Deiner Unterstützung auch umzusetzen.

So schauen wir optimistisch und zuversichtlich in das fair-ein-Jahr 2024 und hoffen, mit unseren Veranstaltungen auch Ihr/ Dein Interesse zu wecken und sind sicher, dass wir uns hier und da in diesem Jahr sehen werden.

Aktuelles und unser Programm, aber auch Weit-Blicke über unseren eigenen Tellerrand hinaus, gibt es immer auf www.fair-ein.de. Immer mal vorbeischaun und man ist bestens auf dem Laufenden.

Der Vorstand
Harald Hütter, Vorsitzender
Annette Vollmar, stellv. Vorsitzende
Rainer Bock, Kassenwart
Susanne Freyhöfer, Schriftführerin
Barbara Holzmann, Beisitzerin
Walter Castillo, Beisitzer
Klaus Heydenreich, Beisitzer

20. Februar 2024

redaktioneller Hinweis: alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne letzte Gewähr.